

Starnberg 23. Juli 1952

An die
Feuilletonredaktion Rheinischer Hausfreund
Herrn Theo Weber
K o b l e n z
Firmungsstraße 30

Sehr geehrter Herr Weber,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir Ihnen einige seiner Arbeiten zur Verfügung zu stellen und würde mich freuen, wenn Sie einiges davon in Ihrem Blatt verwenden könnten.

Für die Rücksendung der nicht zur Veröffentlichung kommenden Manuskripte wäre ich Ihnen dankbar.

Mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Familiensinn
Die schöne Predigt
Großer Abend

ikgs